



Stolze Absolventen: In Rudletzhof fand die Abschlussfeier der Technikerschule des Berufsschulzentrums Roth statt.

Foto: Tobias Tschapka

## Herausragende Leistungen gewürdigt

**ERFOLG** Gelungene Abschlussfeier der staatlichen Fachschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität.

VON TOBIAS TSCHAPKA

**HEIDECK/RUDLETZHOF** – Trotz eines heftigen Gewitters, das zu Beginn der Veranstaltung über Rudletzhof tobte, war die Stimmung im Gasthof zu den Drei Linden bei der Abschlussfeier der Technikerschule des Rother Berufsschulzentrums ungetrübt. Die Absolventen der Fachschule für Elektromobilität und Fahrzeugtechnik wurden für ihre herausragenden Leistungen gefeiert. Mehrere Redner würdigten vor der Zeugnisvergabe die Anstrengungen und Erfolge der Absolventen und gaben ihnen wertvolle Worte für ihre Zukunft mit auf den Weg. Alle 24 Schüler der Technikerprüfung haben bestanden, davon zehn mit einem Zweierschnitt, 13 mit einem Dreierschnitt und einer mit einem Viererschnitt.

Undine Landvoigt, die Leiterin des Berufsschulzentrums, begrüßte die erfolgreichen Absolventen – zehn aus dem Bereich Fahrzeugtechnik und 14 Maschinenbauer – und betonte deren erworbene Fähigkeiten und das große Engagement. Besonders freute sie sich darüber, dass elf Absolventen zusätzlich die Fachhochschulreife erworben haben. Zudem hob sie fünf Absolventen hervor, die mit einem Meisterpreis ausgezeichnet wur-

den. Sie dankte den Lehrkräften und Familien für ihre Unterstützung und betonte die Bedeutung von lebenslangem Lernen.

### Gut investiertes Geld

Zu den Ehrengästen zählte auch die stellvertretende Landrätin Ursula Klobe, die überzeugt war, dass das Geld, welches das Landratsamt als Sachaufwandsträger in die Ausbildung des Berufsschulzentrums investiere, immer sehr gut angelegt sei. Auch zeigte sie sich stark beeindruckt von den Projektarbeiten der Absolventen. Im Rahmen des über neun Monate angelegten gemeinsamen Workshops „Energieeffizientes Fahren“ haben Techniker und Maschinenbauer eng zusammengearbeitet. Ziel war gewesen, Fahrzeuge mit einer möglichst großen Reichweite zu entwickeln – angetrieben nur durch den Akku eines Schraubbohrers.

„Unglaublich, was so ein kleiner Akku alles bewegen kann, und was sie dadurch bewegt haben“, so Klobe. Sie hob diese interdisziplinäre Zusammenarbeit hervor und ermutigte die Absolventen, ihren Enthusiasmus künftig vielleicht auch als Ausbilder weiterzugeben. Sie betonte das Herzblut und die Leidenschaft, die die Techniker in ihre Arbeit gesteckt haben.

Annette Muck-Röthlingshöfer, Referentin für berufliche Schulen der Regierung Mittelfrankens, gratulierte den Absolventen und betonte, dass die Abschlüsse eine solide Grundlage für ihre berufliche Zukunft bilden. Sie dankte den Lehrkräften und allen Beteiligten für ihre Unterstützung und hob die Bedeutung der Elektromobilität für die Zukunft hervor. „Bleiben Sie auch weiterhin so mutig und neugierig“, forderte sie die Absolventen auf und verlieh abschließend den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung an besonders herausragende Absolventen. Über diesen freuten sich Timo Spieker aus Schwabach (Fahrzeugtechnik, Durchschnitt 1,63), Christoph Siglhuber aus Hilpoltstein (Fahrzeugtechnik, Notendurchschnitt 2,21), Fabian Kühleis aus Georgensgmünd (Maschinenbau, Durchschnitt 1,75), Jonas Brunacker aus Theilenhofen (Maschinenbau, Durchschnitt 1,83) und Julian Gundel aus Ellingen (Maschinenbau, Durchschnitt 1,83).

Auch Andreas Deinhardt, der Leiter der Technikerschule, gratulierte allen Absolventen und erinnerte an ihre intensiven Lernphasen und herausfordernden Projekte, aber auch an die Abschlussfahrt nach Prag und das gemeinsame

Projekt „Energieeffizientes Fahren“. Er betonte den Zusammenhalt und die entstandenen Freundschaften innerhalb der Klasse und lobte die erfolgreiche Projektvorstellung. Passend zur gerade zu Ende gegangenen Fußball-Europameisterschaft erinnerte er mit dem Zitat von Sepp Herberger „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ daran, dass jeder Abschluss auch ein neuer Anfang ist. Er dankte den Lehrkräften und den Familien für ihre Unterstützung und wünschte den Absolventen viel Erfolg für die berufliche und private Zukunft.

### Eine lehrreiche Zeit

Schließlich blickten die Schülervertreter Matthias Flügel (Techniker) und Julian Gundel (Maschinenbauer) auf eine schöne und lehrreiche Zeit zurück. Sie betonten die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen, die ihnen wertvolle Erfahrungen für ihre kommende berufliche Laufbahn gebracht hätten. Sie dankten den Lehrern, die auch in schwierigen Zeiten zu ihnen gehalten haben, und den Familien für deren Unterstützung. Abschließend schlossen sie mit einem optimistischen Ausblick auf ihre berufliche Zukunft und der Hoffnung, den Kontakt zueinander zu halten.